

# PCG.

Gemeinnützige Forschungsgesellschaft

## JAHRESBERICHT

### PCG - gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH

Geschäftsjahr 2020



Exzellente Forschung betreiben –

Die öffentliche Hand unterstützen

**Kontakt:**

PCG – gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH

Postfach 2120

88011 Friedrichshafen

Tel.: 07541 9789 290

[kontakt@pcg-forschungsportal.de](mailto:kontakt@pcg-forschungsportal.de)

[www.pcg-forschungsportal.de](http://www.pcg-forschungsportal.de)

## Vorwort

*Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Fördernde und Unterstützende,*



das Jahr 2020 war geprägt von großen Herausforderungen und Anstrengungen bei der Bewältigung der COVID-19-Pandemie. Die besondere Bedeutung und Schlüsselfunktion einer leistungsfähigen öffentlichen Verwaltung und einer integriert gedachten Steuerung mit öffentlichen Unternehmen für das demokratische Gemeinwesen und die nachhaltige Daseinsvorsorge wurde wieder zusätzlich auch in Politik und Öffentlichkeit deutlich. Die PCG-gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH soll als Organisationsform gerade auch in dieser außergewöhnlichen Situation mit einem gemeinnützigen Ansatz exzellente Forschung ermöglichen, die einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag für die Funktions- und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Sektors leistet.

Im Jahr 2020 sind die von der PCG-gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH unterstützen Forschungsprojekte und wissenschaftlichen Publikationen sehr positiv verlaufen. Das Vergütungsportal öffentliche Unternehmen hat sich zu einer breit wahrgenommenen Alltagsunterstützung für zahlreiche öffentliche Organisationen entwickelt. Es bietet die Möglichkeit, in nur wenigen Minuten ein maßgeschneidertes Individualbenchmarking mit einer tabellarischen Darstellung von Unternehmen im Vergleichsumfeld als hochwertige Entscheidungsunterstützung zu erstellen, welches bei der Vergütungsplanung und -entscheidung für alle denkbaren Konstellationen erforderlich und chancenreich ist – sowohl ohne aber auch mit Personal-/ Vergütungsberatung.

Im Feld Public Corporate Governance (PCG) wurden zahlreiche weitere Studien von der Gesellschaft unterstützt, veröffentlicht und auf Tagungen vorgestellt. Besonderer Arbeitsschwerpunkt lag hierbei u. a. im Feld Digitalisierung des öffentlichen Sektors mit Projekten im Kontext der Beteiligungssteuerung in Städten in der digitalen Transformation und nachhaltigkeitsorientierten Software-Innovationen. Das Zusammenwirken von Praxis und Wissenschaft zur Weiterentwicklung des öffentlichen Sektors und einer faktenbasierten und werteorientierten Entscheidungskultur mit fundierten Beiträgen zu Chancengerechtigkeit ist uns weiter ein besonderes Anliegen. Ein wesentlicher Beitrag für Good Governance für den deutschen und internationalen Kontext ist auch der im Jahr 2020 weiterentwickelte und aktualisiert veröffentlichte Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex (D-PCGM, frei abrufbar unter [pcg-musterkodex.de](http://pcg-musterkodex.de)).

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der PCG-gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH, die im Jahr 2020 durch ihr Mitwirken die Forschungsvorhaben und Reformdiskussionen in der Praxis ganz wesentlich vorangebracht haben. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Partnern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft für das auch in der Krisenzeit konstante Vertrauen. Auch danken wir allen Institutionen, die durch die Nutzung des Vergütungsportal öffentliche Unternehmen oder die Förderung von Forschungsprojekten unsere Forschung mitfinanzieren mit dem Ziele die öffentliche Hand bei der Gestaltung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge voranbringen.

Viele unserer Studien finden Sie frei verfügbar über die Internetseite des Lehrstuhls für Public Management & Public Policy unter [puma.zu.de](http://puma.zu.de).

A blue ink signature of Prof. Dr. Ulf Papenfuß.

Prof. Dr. Ulf Papenfuß

A blue ink signature of Dr. Florian Keppeler.

Dr. Florian Keppeler

A blue ink signature of Christian Schmidt.

Christian Schmidt

## **Inhaltsverzeichnis**

1	Unterstützte Publikationen .....	4
2	Unterstützte wissenschaftliche Vorträge und Vorträge im Feld Weiterbildung/Führungskräfteschulungen.....	5
3	Fachbezogene Medienpräsenz sowie Zitationen und Verweise zu Studien und Studienergebnissen in Beschluss- und Informationsdokumenten .....	6
4	Unterstützte Forschungsprojekte .....	8
5	Über die PCG – gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH.....	11
6	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2020.....	15
7	Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 und Perspektiven .....	21

## 1 Unterstützte Publikationen

Ein besonderes Anliegen ist es uns, wissenschaftlich fundierte Beiträge zur Weiterentwicklung einer faktenbasierten und werteorientierten Entscheidungskultur im öffentlichen Sektor sowie Chancengerechtigkeit zu bieten. Dabei motiviert uns sowohl ein wissenschaftliches Erkenntnisinteresse, als auch die Erarbeitung von Lösungsbeiträgen für die zukünftige Funktions- und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Sektors sowie des demokratischen Gemeinwesens. In diesem Sinne finden Sie viele im Jahr 2020 erarbeitete Studien, die mit den üblichen Zeitabläufen teilweise erst 2021 erschienen sind, frei verfügbar über die Seite des Lehrstuhls für Public Management & Public Policy (<https://www.zu.de/lehrstuehle/pmpp/downloads.php>):

- Expertenkommission D-PCGM (2021): Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex (D-PCGM), Hrsg. Ulf Papenfuß/Klaus-Michael Ahrend/Kristin Wagner-Krechlok, in der Fassung vom 15. Januar 2021. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.26190.48961>
- Expert Commission G-PCGM (2021): German Public Corporate Governance-Modelcode (G-PCGM), Eds. Ulf Papenfuß/Klaus-Michael Ahrend/Kristin Wagner-Krechlok, version as of 15 January 2021. <https://doi.org/10.13140/RG.2.2.36256.81924>
- Papenfuß, U./Schmidt, C. (2021): Understanding Self-Regulation for Political Control and Policy-Making: Effects of Governance Mechanisms on Accountability, in: Governance, 34 (4), S. 1115-1141. <https://doi.org/10.1111/gove.12549>
- Papenfuß, U./Schmidt, C. (2021): Personnel Governance of Corporatized Public Services: Effects of Executive Resources and Corporation Forms on Turnover, in: Public Administration. <https://doi.org/10.1111/padm.12752>
- Keppeler F./Papenfuß, U. (2021): Understanding Vertical Pay Dispersion in the Public Sector: The Role of Publicness for Manager-to-Worker Pay Ratios and Interdisciplinary Agenda for Future Research, in: Public Management Review. <https://doi.org/10.1080/14719037.2021.1942531>
- Keppeler, F./Papenfuß, U. (2021): Employer Branding and Recruitment: Social Media Field Experiments Targeting Future Public Employees, in: Public Administration Review, 81 (4), S. 763-775. <https://doi.org/10.1111/puar.13324>
- Papenfuß, U./ Wagner-Krechlok, K. (2021): Kommunale Beteiligungssteuerung in der digitalen Transformation für nachhaltige Daseinsvorsorge - Befunde zur Informationsnutzung und Perspektiven für die Softwaregestaltung (K-BIT), Friedrichshafen.
- Plazek, M./Papenfuß, U./Schmidt, C./Haas, M./Schuster, F. (2021): Wirksame Beteiligungssteuerung mit einem Public Corporate Governance, Sieben Empfehlungen für die Steuerung von Beteiligungen der öffentlichen Hand und welche Rolle ein PCGK hierbei spielen kann, Berlin/Friedrichshafen. <https://publicgovernance.de/html/de/Wirksame-Beteiligungssteuerung.htm>
- Papenfuß, U./Schmidt, C./Schoneweg, L. (2021): Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen – Ein deutschlandweiter Städtevergleich (FIT-Public Management-Studie 2021), Friedrichshafen. <http://dx.doi.org/10.13140/RG.2.2.28633.85605>
- Papenfuß, U. (2021): Selbstregulierung mit Corporate Governance Kodizes für nachhaltige Unternehmensführung in Gemeinwirtschaft und Nonprofit-Organisationen, in: Zeitschrift für Gemeinwirtschaft und Gemeinwohl, 44 (1), S. 79-94. <https://doi.org/10.5771/2701-4193>

- Papenfuß, U./Wagner-Krechlok, K. (2021): Public Corporate Governance Kodizes für nachhaltige Daseinsvorsorge und Vertrauen in den Staat: Qualitätsmodell und Diffusion von Governance-Standards, in: der moderne staat. <https://doi.org/10.3224/dms.vXiX.01>
- Papenfuß, U./Schmidt, C./Schoneweg, L. (2020): Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen: Studienergebnisse und Reformperspektiven, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen/Journal of Public and Nonprofit Services, 43 (4), S. 556-563. <https://doi.org/10.5771/0344-9777-2020-4-555>
- Keppeler, F./Papenfuß, U. (2020): Steigerung der Arbeitgeberattraktivität kommunaler Arbeitgeber: Befunde und Handlungsoptionen für eine evidenzbasierte Personalgewinnung, Verband kommunaler Unternehmen (Hrsg.), Friedrichshafen. <dx.doi.org/10.13140/RG.2.2.35414.68168>
- Papenfuß, U./Keppeler, F. (2020): Does Performance-Related Pay and Public Service Motivation Research Treat State-Owned Enterprises Like a Neglected Cinderella? A Systematic Literature Review and Agenda for Future Research on Performance Effects, in: Public Management Review, 22 (7), S. 1119-1145. <https://doi.org/10.1080/14719037.2020.1740300>.

## 2 Unterstützte wissenschaftliche Vorträge

Im Interesse der PCG – gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH (PCG gGmbH) ist die Verbreitung der wissenschaftlichen Erkenntnisse unserer Studien und der Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft. Im Rahmen von Vorträgen, Seminaren und Workshops konnten im Geschäftsjahr 2020 bei verschiedensten nationalen und internationalen Tagungen bzw. Konferenzen unsere Studienergebnisse vorgestellt und mit Akteuren aus Praxis und Wissenschaft diskutiert werden. Folgend ist ein Auszug veranschaulicht:

- Papenfuß, U. (2020): Expertenkommission Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex – Perspektiven für die Arbeit der Rechnungshöfe, Einladungsvortrag für die Präsidentenkonferenz 21. September, Hildesheim.
- Papenfuß, U. (2020): Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex der Expertenkommission: Mehrwert und Nutzungswege für die Praxis in Gebietskörperschaften mit und ohne PCGK, Workshop auf dem Hamburger Tag der Beteiligungsverwaltung, 12. Februar, Hamburg.
- Papenfuß, U. (2020): Vergütungsentscheidungen für Top-Managementmitglieder öffentlicher Unternehmen, Workshop auf dem Hamburger Tag der Beteiligungsverwaltung, 12. Februar, Hamburg.
- Papenfuß, U. (2020): Public Corporate Governance in Deutschland: Spiegelung einiger Mythen mit Forschungsergebnissen, ZU|kunftssalon Public Corporate Governance 2020 an der Zeppelin Universität, 14. September, Friedrichshafen.
- Papenfuß, U./Wagner-Krechlok, K. (2020): Diffusion von Regelungen in Public Corporate Governance Kodizes als Policy-Instrument: Konzeption eines Qualitätsmodells und empirische Befunde, 13. Jahrestagung des Forum Junge Staats-, Verwaltungs- und Policy-Forschung, 28. Februar, Hamburg.
- Schmidt, C. /Papenfuß, U. (2020): Discrimination of Executives in State-Owned Enterprises despite Special Ethical Responsibilities: Effects of Age/Gender Stereotypes on Pay, EIASM Workshop on Corporate Governance, Strasbourg.

- Keppeler, F./Papenfuß, U. (2020): Employer Value Propositions for Different Organizational Forms in the Public Sector: Theory and Evidence from Field Experiments, Jahrestagung der Public Management Research Conference, Hawaii (Online).
- Papenfuß, U./Schmidt, C. (2020): Equality and Discrimination in the Top-Management of State-Owned Enterprises despite Special Ethical Responsibilities: Effects of Age/Gender Stereotypes on Pay, Boards research: An international conference - Inside the Black Box of Boards' Decision Making, 15. Mai, Amsterdam.
- Papenfuß, U./ Wagner-Krechlok, K. (2020): A Neglected Seed for a More Integrated and Responsible Governance: A Comparative Study on Regulation Quality in Public Corporate Governance Codes and Research Agenda, Jahrestagung der International Research Society for Public Management, 22. April, Tampere.
- Papenfuß, U. (2020): Understanding Executive Director Turnover in the Debate of Corporatization Effects and Managerial Professionalism - Do Personal Characteristics, Performance and Pay Matter?, Symposium on the Corporatization of Public Services, 14. Januar, Cardiff.

### **3 Fachbezogene Medienpräsenz sowie Zitationen und Verweise zu Studien und Studienergebnissen in Beschluss- und Informationsdokumenten**

Durch die Berichterstattung in den Medien über und Zitationen und Verweise zu unseren Studien und Forschungsergebnisse in Beschluss- und Informationsdokumenten werden diese zusätzlich sichtbar und nutzbar und entfalten Wirkungen in andauernden Diskursen.

- Berichterstattung zur FIT-Public Management-Studie 2020 - Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen - Ein deutschlandweiter Städtevergleich, aufgegriffen in ca. 520 Presseartikeln, 430 Online-Meldungen, 77 Radio-/TV-Beiträgen, Juli 2020.
- Womit kommunale Arbeitgeber im Wettbewerb um Fachkräfte punkten, Springer Professional Verwaltungsmanagement vom 15. Dezember 2020.
- Studie spricht für passgenaues Personalmarketing, Staatsanzeiger Baden-Württemberg vom 20. November 2020.
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität kommunaler Arbeitgeber, Newsletter der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) vom 17. November 2020.
- „Schlüsselfaktor für die Zukunft der Demokratie“ – Arbeitgeberattraktivität kommunaler Arbeitgeber, Zeitschrift für Kommunalwirtschaft vom 11. November 2020.
- Kompaktstudie zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität kommunaler Arbeitgeber veröffentlicht, Pressemitteilung vom Verband kommunaler Unternehmen vom 02. November 2020.
- Public Corporate Governance: Schluss mit dem Klüngel: Öffentliche Unternehmen erhalten Benimmregeln - Der Städtetag empfiehlt den neuen Musterkodex, Handelsblatt vom 15. Oktober 2020.
- Musterkodex mit Benimmregeln für öffentliche Unternehmen war längst überfällig, Handelsblatt Kommentar vom 15. Oktober 2020.
- Public Corporate Governance: Schluss mit dem Klüngel: Öffentliche Unternehmen erhalten Benimmregeln - Der Städtetag empfiehlt den neuen Musterkodex, Handelsblatt online vom 15. Oktober 2020.

- 
- Musterkodex mit Benimmregeln für öffentliche Unternehmen war längst überfällig, Handelsblatt Kommentar: online vom 15. Oktober 2020.
  - Beschluss des Präsidiums des Deutschen Städtetages in der 432. Sitzung in Mannheim zum des Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex, vom 22.09.2020.
  - Public Corporate Governance Kodex für Stadt Köln - Grundsätze Kommunaler Unternehmensführung wurden überarbeitet, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Köln, Juni 2020.
  - Stellungnahme zum Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex von Transparency International Deutschland e.V. vom 12.05.2021.
  - Stellungnahme zum Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex von Netzwerk Für Nachhaltiges Wirtschaften B.A.U.M. vom 10.05.2021.
  - Stellungnahme zum Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex der Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement vom 10.08.2020.
  - Stellungnahme zum Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex des Arbeitskreises deutscher Aufsichtsrat (AdAR) e.V vom 13.05.2020.
  - Stellungnahme zum Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex des Deutschen Städte- und Gemeindebunds vom 30.03.2020.
  - Stellungnahme zum Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex des Instituts der Wirtschaftsprüfer vom 06.03.2020.
  - Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex (D-PCGM) – ein neuer Kompass im Gestrüpp von Legitimität und Legalität, Betriebs-Berater vom 02.03.2020.
  - Public Corporate Governance – neue Entwicklungen und Forschungserkenntnisse, Public Sector Insights vom 01.03.2020.
  - Baukasten für alle: Der PCG-Musterkodex vereinigt Sichtweisen und Kompromisse aus Wissenschaft und Praxis und fordert die Gebietskörperschaften dazu auf, sich mit ihrer Governance-Struktur aktiv auseinanderzusetzen, Der Neue Kämmerer vom 01.03.2020.
  - Transparenz bei Postenvergabe Kölns Kämmerin sagt dem Klüngel den Kampf an, Kölner Stadt-Anzeiger vom 04.02.2020
  - Bei großen öffentlich-rechtlichen Geldhäusern verdienen Führungskräfte inzwischen ähnlich gut wie bei privaten Banken. In Sachen Transparenz hapert es allerdings, Handelsblatt vom 22.01.2020.
  - Orientierungshilfe für die Steuerung öffentlicher Unternehmen - Expertengruppe erarbeitet Musterkodex, Institut der Rechnungsprüfer e.V., Meldung/News auf der Internetseite des Instituts vom 16.01.2020
  - Public Corporate Governance-Musterkodex soll vertrauen in öffentliche Unternehmen stärken, Deutscher Städte und Gemeindebund vom 09.01.2020.
  - Expertenkommission stellt Musterkodex für gute Führung vor, Zeitschrift für Kommunalwirtschaft vom 08.01.2020.
  - Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex von Expertenkommission veröffentlicht, Pressemitteilung der Zeppelin Universität vom 08.01.2020.
  - Verhaltenskodex für öffentliche Unternehmen, in SWR online vom 08.01.2020.
  - Spielregeln für öffentliche Unternehmen – Gremium erarbeitet Muster, börsenNews vom 08.01.2020.



- 
- Kodex für öffentliche Unternehmen – Experten wollen Orientierung geben, Mannheimer Morgen vom 08.01.2020.
  - Gremium entwirft Muster – Spielregeln für öffentliche Unternehmen, Reutlinger General-Anzeiger vom 08.01.2020.
  - Ein Knigge für öffentliche Unternehmen, Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 07.01.2020.
  - Spielregeln für öffentliche Unternehmen – Gremium erarbeitet Muster, Handelsblatt vom 07.01.2020
  - Gläserne Manager in öffentlichen Unternehmen, Gießener Anzeiger vom 04.01.2020.

#### **4 Unterstützte Forschungsprojekte**

Ziel der PCG gGmbH ist es Forschungsvorhaben zu ermöglichen, die zum Erkenntnisfortschritt im Fachgebiet Public Corporate Governance, Public Management und Public Policy sowie zur zukunftsfähigen Bewältigung praxisrelevanter Problemstellungen des öffentlichen Sektors beizutragen. Aufgrund der Problemstellungen verfolgen wir verstärkt auch inter- und multidisziplinäre sowie problemorientierte Forschungsansätze. Folgend wird ein kurzer Überblick über die bearbeiteten Forschungsprojekte aus dem Jahr 2020 gegeben.

##### **4.1 Transferprojekt | Vergütungsportal öffentliche Unternehmen**

Der Ausgestaltung der Vergütung von Top-Managementmitgliedern (hier: Mitglieder leitender Organe wie Geschäftsführung, Geschäftsleitung oder Vorstand) öffentlicher Unternehmen wird in der Diskussion um Personalgewinnung, Personalerhalt und Verhaltenssteuerung im Sinne der öffentlichen Hand besondere Bedeutung zugewiesen. Entscheidungsträger/-innen in Politik und Verwaltung sowie in Aufsichtsgremien sind regelmäßig vor die Aufgabe gestellt, anspruchsvolle Vergütungsentscheidungen treffen bzw. vorbereiten zu müssen. Das Vergütungsportal öffentliche Unternehmen beinhaltet aktuell Vergütungsdaten von über 2.850 Top-Managementmitgliedern aus über 1.600 unmittelbar und mittelbar maßgeblich beeinflussten Unternehmen der öffentlichen Hand (Beteiligungsanteil von mindestens 50%) aus allen Städten mit einer Einwohnerzahl über 30.000, allen Landkreisen sowie von Bund und Ländern.

Auf dem Vergütungsportal öffentliche Unternehmen können onlinebasiert maßgeschneiderte Individualbenchmarking-Studien aufwandsarm und mit nur wenigen Klicks erstellt werden. Nach der Eingabe von Unternehmensname, Branche und Unternehmensmerkmalen (Zahl der Arbeitnehmer/-innen, Bilanzsumme, Umsatz) erstellt das Vergütungsportal automatisiert eine kompakte und aussagekräftige Übersicht mit öffentlichen Unternehmen derselben Branche und mit einer vergleichbaren Unternehmensgröße (Vergleichsunternehmen). Für diese Vergleichsunternehmen sind die einzelnen Vergütungsbestandteile von Top-Managementmitgliedern in vorlagefähiger Form dargestellt - mit graphischer Aufbereitung der absoluten und relativen Top-Managementvergütung im Verhältnis zur Zahl der Arbeitnehmer/-innen, zur Bilanzsumme und zum Umsatz. Daneben bietet das Portal auch die Möglichkeit Vergütungsdaten weiterer öffentlicher Unternehmen aufzunehmen, die nach persönlicher Einschätzung für den konkreten Vergleich und ein individuelles Vergleichsumfeld interessant und relevant sind.

---

Mit dem Portal erhalten Entscheidungsträger/-innen in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Unternehmen Individualbenchmarking-Studien zur Top-Managementvergütung in vorlagefähiger Form. Das „Vergütungsportal öffentliche Unternehmen“ wird jährlich – im Austausch mit der Praxis – weiterentwickelt. Vergütungsdaten von Top-Managementmitgliedern öffentlicher Unternehmen werden regelmäßig aktualisiert.

## **4.2 Projekt | Deutscher Public Corporate Governance - Musterkodex (D-PCGM)**

„Good Governance“ und verantwortungsvolle Organisationsführung bei öffentlicher Verwaltung und öffentlichen Unternehmen sind für Staat und Gesellschaft von besonderer Bedeutung. Hierzu ist ein anforderungsgerechtes Regelwerk mit hinreichender Akzeptanz bei allen Akteursgruppen erforderlich. Der D-PCGM umfasst Grundsätze zur verantwortungsvollen Steuerung, Leitung und Aufsicht von und in öffentlichen Unternehmen, die in Praxis und Wissenschaft als einschlägig eingestuft werden, sowie Hinweise auf gesetzliche Vorschriften und Vorgaben. Im Sinne einer Leitlinie bietet der D-PCGM ein umfassendes Unterstützungsangebot bei der Etablierung und Evaluierung von Public Corporate Governance Kodizes in Gebietskörperschaften.

Der D-PCGM ist von einer hochkarätigen Expertenkommission in einem integrativen, partizipativen und transparenten Prozess zur Unterstützung von Gebietskörperschaften und einzelnen Akteurinnen und Akteuren auf allen föderalen Ebenen sowie zur weiteren Stärkung der Public Corporate Governance entwickelt worden. Die Mitglieder der Expertenkommission sollen möglichst alle entsprechenden Akteursgruppen von allen föderalen Ebenen, die mit Public Corporate Governance, Beteiligungssteuerung und Beteiligungsmanagement befasst sind, vertreten. Prof. Dr. Ulf Papenfuß ist wissenschaftlicher Vorsitzender der Expertenkommission, Initiator und Koordinator der Entwicklung der Expertenkommission D-PCGM / der Konsultationsverfahren und übernimmt die wissenschaftliche Begleitung des Vorhabens.

Die Öffentlichkeit und Wissenschaft ist eingeladen, schriftliche Stellungnahmen abzugeben. Die Expertenkommission nimmt diese in ihre Erörterungen auf und veröffentlicht sie auf der Internetseite des D-PCGM. Ebenfalls wertet die Expertenkommission empirische Studien mit relevanten Forschungsergebnissen für den D-PCGM aus. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit soll der D-PCGM übergreifenden Mehrwert und Arbeitserleichterungen im Alltag liefern.

Der D-PCGM ist hier öffentlich abrufbar: [pcg-musterkodex.de](http://pcg-musterkodex.de)

## **4.3 Langfristforschungsprojekt | Repräsentation von Frauen im Top-Management öffentlicher Unternehmen (FIT-Public Management-Studie)**

Die Repräsentation und Teilhabe von Frauen in den Spitzenorganen öffentlicher und privater Organisationen wird weiter als ein wichtiges Thema für die Gesellschaft, Politik, Praxis und Wissenschaft eingestuft. Für öffentliche Unternehmen hat sich die Diskussion um verschiedene Handlungsoptionen in den letzten Jahren weiter intensiviert. Der öffentlichen Hand und öffentlichen Unternehmen wird in der intensiven Diskussion um Frauen in Führungspositionen eine Vorbildfunktion zugewiesen. Aufgrund der Gestaltungsmöglichkeiten und der nach wie vor niedrigen Repräsentation sind die Top-Managementorgane gerade bei öffentlichen Unternehmen von

besonderem Interesse. In der öffentlichen Debatte sollte daher nicht nur Aufsichtsgremien, sondern insbesondere auch die Top-Managementorgane in den Fokus gerückt werden.

In dieser Langfriststudie mit rund 1.500 öffentlichen Unternehmen wird jährlich ein Vergleich der 5 größten Städte je Bundesland und der Stadtstaaten (69 deutschen Städte) veröffentlicht, welches die Städte auf Basis der Repräsentation von Frauen in den Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen darstellt. Mit der einmal jährlich erscheinenden Follow-up Studie erhalten Politik, Verwaltung, Beratungen, öffentliche Wirtschaft und Medien eine empirisch-großzahlige, fundierte Informationsbasis mit den erforderlichen aktuellen Daten für den andauernden Reformdiskurs.

Die Studie wird einmal jährlich seit 2014 veröffentlicht.

#### **4.4 Forschungsprojekt | Beteiligungssteuerung in Städten in der digitalen Transformation und nachhaltigkeitsorientierte Software-Innovationen**

Kommunen sind ein maßgeblicher Ort für die Gestaltung der Demokratie und besitzen zentrale Bedeutung in der internationalen Diskussion um nachhaltige Entwicklung. Themen wie nachhaltige Daseinsvorsorge, Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse, digitale Transformation, demographischer Wandel und die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen / Sustainable Development Goals (SDGs) stellen Kommunen vor große wie drängende Herausforderungen. Nachhaltige Städte und Regionen, integrierte Stadtentwicklung und „Smart City“ sind aufgrund der vermehrten Aufgabenübertragung auf kommunale Unternehmen ohne deren leistungsstarke Steuerung und Aufsicht nicht anforderungsgerecht möglich. Aktuell ist die zentrale Wichtigkeit von Verwaltungsreformen für Staat und Demokratie durch Schwachstellen bei der Digitalisierung rund um die COVID-19-Pandemie auch in Politik und Öffentlichkeit zusätzlich ins Bewusstsein gerückt.

Ziel der 2021 veröffentlichten Studie ist es in der Diskussion um kommunale Daseinsvorsorge, Nachhaltigkeit und Bewältigung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, wissenschaftliche Erkenntnisse zur Wahrnehmung und Nutzung von Informationen zu Nachhaltigkeit und Performance in Politik und Verwaltung bei der Steuerung und Aufsicht von kommunalen Unternehmen zu liefern. Aus diesen Erkenntnissen werden Perspektiven für die Gestaltung einer Fachsoftware für die Beteiligungssteuerung in Kommunen abgeleitet.



## 5 Über die PCG – gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH

### 5.1 Eckdaten zur PCG – gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH

Die PCG gGmbH wurde am 15. Oktober 2015 mit Sitz in Leipzig gegründet. Alleingesellschafter und wissenschaftlicher Geschäftsführer ist Herr Prof. Dr. Ulf Papenfuß, Inhaber des Lehrstuhls für Public Management & Public Policy an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Satzungsmäßiger Gesellschaftszweck ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der öffentlichen Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und des öffentlichen Sektors. Der Satzungszweck wird insbesondere durch folgende Tätigkeiten sowie Maßnahmen verwirklicht:

- a) Kontinuierliche und interdisziplinäre eigene Forschung im Zusammenhang mit den in den Buchstaben b) bis f) genannten Aufgabenbereichen, deren Ergebnisse u.a. im Rahmen von wissenschaftlichen Studien veröffentlicht werden,
- b) Regelmäßige Informationen der interessierten Öffentlichkeit über Forschungsvorhaben und laufende Projekte,
- c) Veranstaltung von wissenschaftlichen Vorträgen, wissenschaftlichen Symposien und wissenschaftlichen Kongressen;
- d) Durchführung von Seminaren und Schulungen für die Belegschaft interessierter öffentlicher Unternehmen, Verwaltungen und Verbände,
- e) Lehrangebot für Studierende auf dem Gebiet der öffentlichen Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung und im öffentlichen Sektor.
- f) Bereitstellung von objektiv erstellten eigenen Studien in Bezug auf Vergütungssysteme von öffentlichen Verwaltungen sowie öffentlichen Unternehmen zum Zweck der transparenten Verwendung öffentlicher Mitteln gegen Einnahmen zur Kostendeckung.



## 5.2 Organisation der PCG – gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH

Die PCG gGmbH ist eine unabhängige wissenschaftliche Organisation. Der Unternehmensname leitet sich aus dem Begriff „Public Corporate Governance“ (PCG) ab. Unter PCG wird - in einer Kurzformel vereinfacht dargestellt – der rechtliche und faktische Ordnungsrahmen für die Steuerung, Überwachung und Leitung von Organisationen der öffentlichen Hand mit selbstständiger Wirtschaftsführung verstanden. Ebenso schließt PCG die Umsetzung bzw. die praktizierte Steuerung, Leitung und Aufsicht bzw. Verhaltensweisen von Akteuren ein. Grob vereinfacht befasst sich PCG mit „Spielregeln guter Organisationsführung“ und der „praktizierten Spielweise“.

Mit unserem satzungsmäßigen Gesellschaftszweck verfolgen wir ausschließlich gemeinnützige Ziele in Wissenschaft und Forschung. Dies beinhaltet insbesondere die Finanzierung von erkenntnis- und problemlösungsorientierter Public Management Forschung und die Unterstützung der öffentlichen Hand bei der Gestaltung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge durch unsere Studien. Damit möchten wir langfristig einen wissenschaftlichen Beitrag für die Funktions- und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Sektors sowie des demokratischen Gemeinwesens leisten. Die PCG gGmbH ist damit im Interesse von Wissenschaft und universitärer Forschung. Sie bietet die Möglichkeit der Finanzierung und Realisierung von Forschungsvorhaben und Studien für praxisrelevante Problemstellungen der öffentlichen Hand. Einnahmen im Sinne der vom Finanzamt geprüften und anerkannten Gemeinnützigkeit dienen ausschließlich der Deckung von Personal- und Sachkosten zur Studienerstellung, insbesondere der Finanzierung von Mitarbeiter/innen in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.





---

### 5.3 Mission der PCG – gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH

Unser Ziel ist es, mit einem gemeinnützigen Ansatz exzellente Public Management Forschung zu ermöglichen und die öffentliche Hand durch unsere Studien bei der Gestaltung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge zu unterstützen. Hierfür ist die PCG gGmbH die geeignete Organisationsform – „Hand in Hand“ mit dem Lehrstuhl für Public Management & Public Policy und der Zeppelin Universität.

Wir streben danach, erkenntnisorientierte Grundlagen- und problemlösungsorientierte Forschung mit langfristigem Wert für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und die Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen zu leisten.

Ein besonderes Anliegen ist uns dabei auch, wissenschaftlich fundierte Beiträge zur Weiterentwicklung einer faktenbasierten und werteorientierten Entscheidungskultur im öffentlichen Sektor sowie Chancengerechtigkeit zu bieten. Dabei motiviert uns sowohl ein wissenschaftliches Erkenntnisinteresse als auch die Erarbeitung von Lösungsbeiträgen für die zukünftige Funktions- und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Sektors sowie des demokratischen Gemeinwesens. Deswegen finden Sie viele Studien frei verfügbar auf der Seite des Lehrstuhls für Public Management & Public Policy unter: [puma.zu.de](http://puma.zu.de).

## 5.4 Team der PCG-gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH

### Geschäftsführender Alleingesellschafter: Prof. Dr. Ulf Papenfuß

- Inhaber des Lehrstuhls für Public Management & Public Policy an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen,
- Bis September 2016 Juniorprofessor für Public Management an der Universität Leipzig,
- Bis 2013 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Verwaltungswissenschaft, insbesondere Steuerung öffentlicher Organisationen sowie an der Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg,



### Mitglied der Geschäftsführung: Dr. Florian Keppeler

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der PCG-gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH und am Lehrstuhl für Public Management & Public Policy von Prof. Dr. Ulf Papenfuß,
- Abschluss zum Dr. rer. pol. am Lehrstuhl für Public Management & Public Policy der Zeppelin Universität in Friedrichshafen,
- Abschluss zum Master of Arts in „Politics, Administration, International Relations“ an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen



### Mitglied der Geschäftsführung: M.Sc. Christian Schmidt

- Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der PCG-gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH und am Lehrstuhl für Public Management & Public Policy von Prof. Dr. Ulf Papenfuß
- Abschluss zum Master of Science in der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt „Accounting & Business Taxation“ an der Helmut Schmidt Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg



---

## 6 Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2020

Die PCG gGmbH finanziert sich im Wesentlichen aus der Veräußerung von Lizenzen zur Nutzung des Vergütungsportal öffentliche Unternehmen und aus projektbezogenen Förderungen. Die Einnahmen dienen im Rahmen unseres gemeinnützigen Ansatzes zur Deckung der Kosten für die Erstellung unserer Studien, insbesondere Personalkosten und Entwicklungs- und Anschaffungskosten von EDV-Software (z. B. unseres onlinegestützten Vergütungsportal öffentliche Unternehmen unter [www.pcg-forschungsportal.de](http://www.pcg-forschungsportal.de)).

Die Gesellschaft erfüllt satzungsgemäß gemeinnützige Zwecke und ist berechtigt formelle Zuwendungsbestätigungen/Spendenbescheinigungen im Sinne von § 50 Abs. 1 Einkommensteuer-Durchführungsverordnung auszustellen. Jede Spende leistet einen wichtigen Beitrag, um die nachhaltige Daseinsvorsorge und öffentliche Aufgabenwahrnehmung für das demokratische Gemeinwesen mit zeit- und personalaufwendiger empirischer Forschung wirksam voranzubringen. Spendeneinnahmen liegen bei der PCG gGmbH im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht vor.

Die Finanzierung der PCG gGmbH ist mit den aktuell geplanten Aktivitäten langfristig gesichert. Wir rechnen langfristig mit einem Zuwachs der Einnahmen aus der Veräußerung von Lizenzen zur Nutzung des Vergütungsportal öffentliche Unternehmen und zusätzliche Einnahmen durch projektspezifische Förderungen.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Das Geschäftsjahr beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember. Die Gesellschaft erfüllt die Größenkriterien einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne § 267a Abs. 1 HGB. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288, 274a HGB kein Gebrauch gemacht. Unter Berücksichtigung der Erleichterungsvorschriften nach § 264 Abs. 1 S. 5 HGB erfolgt die Aufstellung des Anhangs freiwillig. Der Jahresabschluss mit Anhang wurde mit Unterstützung der Steuer- und Rechtsberatungskanzlei Meschede & Wehmeier PartGmbH aufgestellt. Eine Steuerberaterbescheinigung im Sinne der Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer liegt vor.

Der Jahresabschluss wird jährlich freiwillig im Bundesanzeiger veröffentlicht. Neben den unten angeführten wesentlichen Informationen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PCG gGmbH finden Sie weitere Einzelheiten zur Bilanz, zur Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang zum Jahresabschluss unter [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de).



## 6.1 Eckdaten der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 nach HGB

Erträge gemäß Jahresabschluss 2020:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Erträge aus Veräußerung von Lizenzen zur Nutzung des Vergütungsportal öffentliche Unternehmen	44.225	66.500
Erträge Studien für projektbezogene Förderung	0	81.520
Erträge aus der Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen im Feld Public Corporate Governance	7.000	0
<b>Gesamterträge</b>	<b>51.225</b>	<b>148.020</b>

Aufwendungen gemäß Jahresabschluss 2020:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Personalaufwand	117.650	87.115
Abschreibungen	14.016	15.201
sonstige betriebliche Aufwendungen	21.241	43.211
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>152.907</b>	<b>145.527</b>

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus der Veräußerung von Lizenzen zur Nutzung des Vergütungsportal öffentliche Unternehmen sowie der Förderung von wissenschaftlichen Veranstaltungen im Feld Public Corporate Governance.

Aufgrund der Coronapandemie und der Priorisierung von Forschungsvorhaben ohne zusätzliche Finanzeinnahmen war im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren ein deutlicher Rückgang bei den Umsatzerlösen zu verzeichnen. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2021 stabilisieren sich die Umsatzerlöse wieder deutlich und übertreffen die Erlöse aus den vorangegangenen Geschäftsjahren deutlich. Zum Berichtszeitpunkt sind für das Geschäftsjahr 2021 Verträge zu u.a. folgenden wissenschaftlichen Projekten abgeschlossen: Förderung zur Durchführung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema Digitale Daseinsvorsorge durch Stadtwerke in Höhe von 135.000 EUR, Förderung zur Durchführung einer wissenschaftlichen Studie zum Softwareeinsatz im kommunalen Beteiligungsmanagement zur Informationsnutzung in Höhe von 32.500 EUR, Förderung zur Durchführung einer wissenschaftlichen Studie zur Repräsentation von Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen in Höhe von 25.000 EUR, Förderung zur Durchführung einer wissenschaftlichen Studie im Kontext Top-Managementvergütung und im Kontext Vergütungsportal öffentliche Unternehmen in Höhe von 62.700 EUR und Förderung zur Durchführung einer wissenschaftlichen Studie im Kontext Aufsichtsratsvergütung öffentlicher Unternehmen im Vergleichsumfeld in Höhe von 5.000 EUR.

Die Personalaufwendungen beinhalten ausschließlich Löhne bzw. Gehälter, sozialen Abgaben und gesetzliche Pflichtbestandteile der Altersversorgung. Enthalten ist, neben dem Gehalt für drei

---

geringfügig Beschäftigte, auch die Vergütung der 3 Mitglieder der Geschäftsführung. Die Löhne und Gehälter der Geschäftsführung werden in Anlehnung an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst bzw. die Besoldungstabelle des Bundes bemessen (für eine detaillierte bzw. umfassende Schilderung zur Kompensation der drei Mitglieder der Geschäftsführung siehe Abschnitt 6.2).

Abschreibungen erfolgen ausschließlich auf unsere umfassende EDV-Software (Vergütungsportal öffentliche Unternehmen: [www.pcg-forschungsportal.de](http://www.pcg-forschungsportal.de)) und das Sachanlagevermögen (zwei Laptops).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen dienen ausschließlich zur Erfüllung des satzungsmäßigen Gesellschaftszwecks. Sie beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Abschlusserstellung, Buchführung, Lohnbuchhaltung, Steuerberatung, Fremdleistungen bzw. Fremdarbeiten für das Proofreading englischsprachiger, wissenschaftlicher Beiträge, Konferenzpapiere und Forschungsförderanträge, Telefon/-fax und Internet sowie Wartungskosten für Hard- und Software und sonstigem Bürobedarf. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten weiterhin Reisekosten für die Mitglieder der Geschäftsführung zu einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Die Dienstreisen fand im Rahmen der Forschung gemäß des satzungsmäßigen und gemeinnützigen Gesellschaftszwecks statt. Sämtliche Dienstreisen werden stets in Anlehnung an das Bundesreisekostengesetz unter den Gesichtspunkten von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit geplant und durchgeführt (insbesondere Bahnfahrten nur 2. Klasse, Flüge nur Economy-Class, Kilometerpauschale von 0,30 EUR/km plus 0,02 EUR/km je mitfahrende Person gem. Bundesreisekostengesetz). Dienstliche begründete Verpflegungsaufwendungen werden ausschließlich gegen Vorlage von Belegen erstattet. Verpflegungspauschalen werden nicht gezahlt.

Die PCG gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 101.375 EUR für das Geschäftsjahr (Vj. 2.493 EUR Jahresüberschuss) ab.

Aufgrund der Corona-Krise und hiermit verbundener Zurückhaltung bei einigen Förderern von Forschungsprojekten und der Priorisierung von Forschungsvorhaben ohne zusätzliche Finanzeinnahmen war im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zu den vorangegangenen Geschäftsjahren erstmalig ein Jahresfehlbetrag zu verzeichnen. Für das Geschäftsjahr 2021 ist bereits zum Berichtszeitpunkt wieder ein deutlicher Anstieg vertraglich abgesicherter projektbezogener Umsätze zu verzeichnen (siehe Schilderungen zu den Umsatzerlösen oben), die eine Kompensation des Jahresfehlbetrages aus 2020 und einen angemessenen Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 gewährleisten.

## 6.2 Eckdaten der Bilanz 2020 nach HGB

Aktiva gemäß Jahresabschluss 2020:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<u>Anlagevermögen</u>		
EDV-Software	15.276	29.292
Sachanlagevermögen	2	2
<u>Umlaufvermögen</u>		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.725	16.194
Guthaben bei Kreditinstituten	4.621	51.056
Bilanzsumme	53.874	96.544

Passiva gemäß Jahresabschluss 2020:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<u>Eigenkapital</u>		
gezeichnetes Kapital	25.000	25.000
Gewinnvortrag	52.125	49.633
Jahresergebnis	- 101.375	2.493
nicht gedeckter Fehlbetrag	24.250	0
<u>Rückstellungen</u>	7.500	2.360
<u>Verbindlichkeiten</u>	53.124	17.059
Bilanzsumme	53.874	96.544

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen das onlinegestützte Vergütungsportal öffentliche Unternehmen, ein onlinegestütztes Befragungstool und die Unternehmenshomepage. Das Vergütungsportal öffentliche Unternehmen dient der Durchführung von maßgeschneiderten Individualbenchmankings zur Top-Managementvergütung öffentlicher Unternehmen und der Erstellung einer tabellarischen Vergleichsübersicht zur Betrachtung der Vergütung von Top-Managementmitgliedern im Branchen- und Wirtschaftsumfeld. Das Befragungstool dient der Durchführung von wissenschaftlichen Befragungen und der geschützten, DSGVO-konformen Übermittlung von Daten.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände des Geschäftsjahres 2020 stellt sich wie folgt dar:

Immaterielle Vermögensgegenstände	Stand 01.01.2020	Zugang	Abschreibung	Stand 31.12.2020
EDV-Software	29.292 EUR	0,00 EUR	14.016 EUR	15.276 EUR

Das Sachanlagevermögen umfasst Hardware in Form von zwei Laptops, die für Zwecke der Datenauswertung im Geschäftsjahr 2016 beschafft wurden.

Sachanlagevermögen	Stand 01.01.2020	Zugang	Abschreibung	Stand 31.12.2020
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 EUR	0 EUR	0 EUR	2 EUR

Forderungen gegenüber dem Gesellschafter (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs 1 HGB) bestehen zum Geschäftsjahresende 2020 nicht. Der Betrag der Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr (§ 268 Abs. 4 HGB) beträgt 0 EUR (Vorjahr: 0 EUR).

Das Guthaben bei Kreditinstituten umfasst liquide Mittel.

Das Eigenkapital setzt sich neben dem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR (Vj. 25.000 EUR) aus dem Gewinnvortrag der vorangegangenen Geschäftsjahre in Höhe von 52.125 EUR und dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von -101.375 EUR (Vj. 2.493 EUR Jahresüberschuss) zusammen.

Die Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Aufbewahrungspflichten im Folgejahr.

Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter (§ 42 Abs. 3 GmbHG / § 264c Abs. 1 HGB) bestehen zum Geschäftsjahresende 2020 in Höhe von 40.000 EUR (Vj. 0 EUR). Die Darlehen wurden bedingt durch die Coronapandemie und diesbezügliche Zurückhaltung bei Drittmittelgebern bei der Finanzierung wissenschaftlicher Studien sowie bedingt durch die Priorisierung von Forschungsvorhaben ohne zusätzliche Finanzeinnahmen zinslos an die PCG gGmbH von Herrn Prof. Dr. Ulf Papenfuß gegeben. Die Rückzahlung erfolgte vollständig im November 2021. Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (§ 268 Abs. 5 HGB) beträgt 50.831 EUR (Vj. 16.338 EUR). Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr (§ 268 Abs. 5 HGB) beträgt 0 EUR (Vj. 0 EUR).

Geschäftsführung und Geschäftsführungskompensation: Herr Prof. Dr. Ulf Papenfuß ist Inhaber des Lehrstuhls für Public Management & Public Policy an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. An dieser hat Herr Prof. Dr. Ulf Papenfuß einen Professorenanstellungsvertrag und erhielt im Jahr 2020 – orientiert an der Besoldungstabelle des Landes Baden-Württemberg (Stand 2019) – ein Bruttogrundgehalt nach Besoldungsgruppe W3 (87.641 Euro Jahresgehalt), von dem er für die Arbeitnehmerseite noch die Sozialversicherungsbeiträge zu zahlen hatte.

---

Für seine Nebentätigkeit als wissenschaftlicher Geschäftsführer der PCG gGmbH erhält Herr Prof. Dr. Ulf Papenfuß eine Kompensation für den zeitlichen Aufwand zur Erfüllung der Pflichten als Geschäftsführer und Alleingesellschafter und für nicht anderweitig erstattete dienstliche Reisetätigkeiten und Aufwendungen. Die Gesamtkompensation von Herrn Prof. Dr. Ulf Papenfuß beläuft sich im Geschäftsjahr 2020 insgesamt auf 14.028 EUR. Die Kompensation erfolgt in Anlehnung an das Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg in der aktuellen Fassung; Besoldungsgruppe W3. Bei einem Stundensatz von ca. 42 Euro und einem Umfang von 28 Stunden im Monat ergibt das ab April 2020 einen Betrag von 1.187 EUR (Vorher 1.115 EUR) brutto im Monat. Aufgrund regelmäßiger Dienstreisen wurde eine übliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorgenommen und ihm daneben eine Bahn-Card 50 II. Klasse von der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Neben den genannten Aspekten erhält Herr Prof. Dr. Papenfuß keine weiteren Vergütungselemente. Beiträge zur Altersversorgung sowie sonstige Sach- und Nebenleistungen werden von der PCG - gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH nicht gezahlt.

Herr Florian Keppeler und Herr Christian Schmidt sind wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Public Management & Public Policy an der Zeppelin Universität in Friedrichshafen. Zugleich sind sie Mitglieder der Geschäftsführung der PCG gGmbH. Herr Florian Keppeler erhält in Anlehnung an den TVöD der Länder (West, aktuelle Fassung), Besoldungsgruppe E 13 Stufe 3 zusammen mit den Tätigkeiten am Lehrstuhl für Public Management & Public Policy an der Zeppelin Universität eine monatliche, sozialversicherungspflichtige Gesamtvergütung in Höhe von 4.561 Euro. Herr Christian Schmidt erhält in Anlehnung an die TVöD der Länder (West, aktuelle Fassung), Besoldungsgruppe E13 Stufe 6 zusammen mit den Tätigkeiten am Lehrstuhl für Public Management & Public Policy an der Zeppelin Universität eine monatliche, sozialversicherungspflichtige Gesamtvergütung in Höhe von 5.799 Euro. Herr Schmidt erhält zudem einen Beitrag von 50% der Kosten für die private Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe von monatlich 208 Euro.

Die Vergütung von Herrn Keppeler und Herrn Schmidt wird nach folgenden Kriterien bestimmt: Nach dem TVöD der Länder (West, aktuelle Fassung) werden wissenschaftliche Mitarbeiter mit Masterabschluss regelmäßig in Entgeltgruppe 13 eingruppiert. Die Stufenzuordnung erfolgt hier zur Deckung des Personalbedarfs und mit Blick auf vorher gesammelte Berufserfahrung, die für die wissenschaftliche Tätigkeit im Kontext der Forschung zu öffentlichen Organisationen als förderlich für die Tätigkeit angesehen werden kann. Bei Herrn Keppeler werden 3 Jahre vorheriger Berufserfahrung im öffentlichen Dienst berücksichtigt, bei Herrn Schmidt 9 Jahre. Aufgrund regelmäßiger Dienstreisen wurde eine übliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorgenommen und Herrn Florian Keppeler eine Bahn-Card 25 II. Klasse von der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Neben den genannten Aspekten erhalten Herr Keppeler und Herr Schmidt keine weiteren Vergütungselemente. Sonstige Beiträge zur Altersversorgung sowie sonstige Sach- und Nebenleistungen werden von der PCG gGmbH nicht gezahlt.

---

## 7 Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 und Perspektiven

Arbeitsschwerpunkt der PCG gGmbH wird auch 2021 die kontinuierliche Erstellung von Studien und Weiterentwicklung des Vergütungsportal öffentliche Unternehmen sein. Dabei geht es uns weiterhin darum, in dem breiten Spektrum „Public Corporate Governance“ fundierte und faktenbasierte Hilfestellungen, Ansätze und Perspektiven für die Praxis zu erarbeiten.

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt – im Rahmen unseres gemeinnützigen Ansatzes – liegt 2021 in der kontinuierlichen Fortführung und Erweiterung unseres Themen- und Analysespektrum. Während das Geschäftsjahr 2020 bedingt durch die Coronapandemie und der Priorisierung von Forschungsvorhaben ohne zusätzliche Finanzeinnahmen durch einen deutlichen Rückgang bei den Umsatzerlösen gezeichnet war, stabilisieren sich die Umsatzerlöse in Geschäftsjahr 2021 deutlich und versprechen im Rahmen der Gemeinnützigkeit die Erlöse aus den vorangegangenen Geschäftsjahren deutlich zu übertreffen.

Besonderer Fokus wird 2021 auf der Durchführung von Studien im Zusammenwirken mit unseren projektbezogenen Förderinstitutionen und Unterstützenden und der konsequenten Verbreitung der wissenschaftlichen Erkenntnisse unserer Studien liegen. Neben Arbeiten für internationale wissenschaftliche Zeitschriften und weiteren Themen werden 2021 die Schwerpunkte auf der Durchführung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema Digitale Daseinsvorsorge durch Stadtwerke, der Durchführung einer wissenschaftlichen Studie zum Softwareeinsatz im kommunalen Beteiligungsmanagement zur Informationsnutzung, der Fortführung unser Langfriststudie zur Repräsentation von Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen sowie der Durchführung einer wissenschaftlichen Studie im Kontext Top-Managementvergütung liegen.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt im Verbund mit dem Lehrstuhl für Public Management & Public Policy der Zeppelin Universität (ZU) liegt auch 2021 in der einmal jährlich vorgesehenen Prüfung und eventuellen Anpassung des Deutschen Public Corporate Governance – Musterkodex (D-PCGM). Der D-PCGM umfasst Grundsätze zur verantwortungsvollen Steuerung, Leitung und Aufsicht von und in öffentlichen Unternehmen, die in Praxis und Wissenschaft als einschlägig eingestuft werden, sowie Hinweise auf gesetzliche Vorschriften und Vorgaben. Im Sinne einer Leitlinie bietet der D-PCGM ein umfassendes Unterstützungsangebot bei der Etablierung und Evaluierung von Public Corporate Governance Kodizes in Gebietskörperschaften. Der D-PCGM ist von einer hochkarätigen Expertenkommission in einem integrativen, partizipativen und transparenten Prozess zur Unterstützung von Gebietskörperschaften auf allen föderalen Ebenen sowie zur weiteren Stärkung der Public Corporate Governance entwickelt worden. Zum Entwicklungs- und Evaluationsprozess des D-PCGM gehören auch Konsultationsverfahren mit Stellungnahmen der interessierten Öffentlichkeit.

Der Lehrstuhl für Public Management & Public Policy der Zeppelin Universität (ZU) organisiert und veranstaltet im Verbund mit der PCG gGmbH seit 2019 jährlich im September den ZU|kunftssalon Public Corporate Governance. Die Veranstaltung behandelt in Vorträgen, Diskussionsrunden und parallelen Workshops verschiedene Themen aus dem Bereich der Public Corporate Governance, der Beteiligungssteuerung und des Beteiligungsmanagements. In besonderer Atmosphäre besteht ein exklusiver Raum, um neue Kontakte zur Entwicklung von Zukunftsperspektiven zu schließen. Zudem wird eine besondere Austauschmöglichkeit mit einem besonders einschlägigen und gestaltungsmotivierten Kreis von Teilnehmenden aus der „Public Corporate Governance“-Community

---

über alle föderalen Ebenen hinweg ermöglicht. Zudem ist es möglich mit einzelnen Mitgliedern der Expertenkommission D-PCGM in den Austausch zu treten sowie abgeleitet aus den Beiträgen und Diskussionen auch mögliche Impulse für die Evaluation des D-PCGM abzugeben.

Die Medienberichterstattung der letzten Jahre zeigt, dass unsere Forschungsergebnisse regelmäßig in zahlreichen regionalen und überregionalen Medien aufgegriffen werden. Durch diese Berichterstattung werden unsere wissenschaftlichen Befunde zusätzlich sicht- und nutzbar und entfalten Wirkung in andauernden gesellschaftspolitischen Diskursen.

Unser Ziel ist es, erkenntnis- und problemlösungsorientierte Public Management Forschung durch die PCG-gemeinnützige Forschungsgesellschaft gGmbH als geeignete gemeinnützige Organisationsform zu finanzieren und die öffentliche Hand durch unsere Studien bei der Gestaltung einer nachhaltigen Daseinsvorsorge „Hand in Hand“ mit dem Lehrstuhl und der Zeppelin Universität zu unterstützen. Damit möchten wir langfristig einen wissenschaftlichen Beitrag für die Funktions- und Leistungsfähigkeit des öffentlichen Sektors sowie des demokratischen Gemeinwesens leisten.

